



Kirchbote

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Sosa

Juni/Juli
2026

» Gott spricht:
Siehe, ich mache «
alles neu.

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

Juni 2026

Monatsspruch

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib! Hebräer 13, 3

Samstag, 06. Juni

14:00 Uhr Jubelkonfirmation

07. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst mit Band

11:00 Uhr Kindergottesdienst

14. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindern und
Taufgedächtnis/Abendmahl im Anschluss

21. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Gottesdienst zum Kindergarten- und Gemeindefest

Mittwoch, 24. Juni

20:00 Uhr Andacht zum Johannistag mit Posaunenchor

28. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe



Foto: unsplash | © Leslie Cross

Juli 2026

Monatsspruch

*Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach. Amos 5, 24*

05. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst mit Oldie-Band

12. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor

11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe

19. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst einmal anders

26. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Kindergottesdienst/Lämmergruppe

> *Vorschau auf August* <

02. August – 9. Sonntag nach Trinitatis

09:30 Uhr Gottesdienst

Zweckbestimmte Kollekten

KOLLEKTEN



07. Juni – Arbeitslosenarbeit

21. Juni – Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

05. Juli – Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

19. Juli – Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen
Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

*An den anderen Sonn- und Feiertagen sammeln wir für die eigene Gemeinde,
am Ausgang für Baumaßnahmen in und an unserer Kirche und in der Orgelpfeife
für unsere Orgel. – **Gott segne Geber und Empfänger***

Unsere Gemeindeveranstaltungen

Nachfolgend finden Sie unsere Gemeindeveranstaltungen.

Wo Fragen auftauchen oder Dinge unklar sind, rufen Sie uns gerne an.

Ihre Kirchgemeinde Sosa – www.kirche-sosa.de

Bibelstunde – nach Absprache

freitags, wöchentlich, 19:30 Uhr – im Pfarrsaal

Kindergottesdiensthelfervorbereitung – nach Absprache

Junge Gemeinde

montags, wöchentlich, 18:00 Uhr – in der Hintertür

Mütterkreis

Montag, 01. Juni, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Montag, 06. Juli, Abendspaziergang – Treff 18:00 Uhr am Pfarrhaus

> August – Sommerpause <

Allianzgebet der Frauen

Montag, 08. Juni, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Montag, 13. Juli, 19:30 Uhr – im Pfarrhaus

Seniorenachmittag

Mittwoch, 10. Juni, 14:30 Uhr – im Pfarrsaal

Mittwoch, 15. Juli, 14:30 Uhr – im Pfarrsaal

> August – Sommerpause <

Hörgeschädigten-Beratung – mit Ursula Espig

Mittwoch, 10. Juni, 14:00 Uhr

Mittwoch, 15. Juli, 14:00 Uhr

Posaunenchor

dienstags, wöchentlich, 19:30 Uhr

Singkreis

donnerstags, wöchentlich, 16:00 Uhr – im Pfarrsaal

> ab 09. Juli Sommerpause <

Kinder- und Jugendchor

donnerstags, wöchentlich, 17:00 Uhr – in der Kapelle

Kirchenchor

donnerstags, wöchentlich, 19:30 Uhr

Kirchenvorstand

Dienstag, 02. Juni, 19:00 Uhr

Donnerstag, 02. Juli, 19:00 Uhr

Christenlehre und Konfirmandenunterricht – nach Plan

Jungschar

mittwochs, wöchentlich, 16:30 Uhr – in der Hintertür

> ab 08. Juli Sommerpause <

Allianzgebet

Montag, 01. Juni, 19:30 Uhr – in der Kapelle

Montag, 06. Juli, 19:30 Uhr – im Pfarrsaal

Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt ein:

Gemeinschaftsstunde

sonntags, jeweils 19:30 Uhr



Andachten im Sonnenhof

Freitag, den 26. Juni, 10:00 Uhr –

mit Pastor Künzel und Abendmahl



Freitag, den 31. Juli, 10:00 Uhr –

mit Pfarrer Giese

Unsere Gemeindebibliothek

montags, 17:00–18:00 Uhr geöffnet

*> Im August macht auch die Bücherei Sommerpause
und ist ab 31. August wieder geöffnet. <*



Herzliche Einladung

**zum Kindergarten- und Gemeindefest
am Sonntag, den 21. Juni 2026**

Wir beginnen um **14:00 Uhr**
mit einer **Andacht in der Kirche**.

Das Thema unseres diesjährigen Festes:
„Wasser des Lebens“

Anschließend geht es zum frohen **Miteinander**
für Groß und Klein zum **Kindergartengelände**.

Vor dem Fest werden wieder
fleißige **Kuchenbäcker gesucht**.
Auch über Brotaufstriche freuen wir uns.

Ihr könnt die **Gaben** im Kindergarten **abgeben**:
am **Samstag von 14:00–15:00 Uhr** oder
sonntags von 9:00–11:00 Uhr.

Herzlichen Dank schon einmal im Voraus.

Alle Mitarbeiter der Kirchgemeinde und
des Kindergartens **freuen sich**
auf die gemeinsame Zeit.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizephara
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- J Miriam
- I Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Informationen zur Neuwahl des Kirchenvorstands 2026

Am 13. September 2026 sind alle Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinde dazu aufgerufen, einen neuen Kirchenvorstand zu wählen. Die Zahl der künftigen Mitglieder im Kirchenvorstand wird durch ein Ortsgesetz geregelt. Danach sind in Sosa insgesamt 7 Kirchenvorsteher zu wählen. Dazu wird dann noch ein Kirchenvorsteher von dem neugewählten Kirchenvorstand berufen. Solche Berufungen sind wichtig, um die vorhandenen Gaben im Kirchenvorstand sinnvoll zu ergänzen. Von allen Mitgliedern im Kirchenvorstand sollte eines unter 27 Jahre alt sein (als Jugendvertreter). Gemeinsam mit dem amtierenden Pfarrer leiten die Kirchenvorsteher die Gemeinde und vertreten sie auch in allen rechtlichen Belangen.

Sie entscheiden also bspw. über:

- die Höhe der Friedhofsgebühren
- die Uhrzeiten der Gottesdienste
- die Verwendung der Gelder der Gemeinde
- erforderliche Baumaßnahmen
- die Vermietung von Wohnungen
- die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeiter
- die Besetzung der Lesedienste im Gottesdienst, u.v.a.m.

Der Kirchenvorstand trifft sich in der Regel einmal im Monat, berät und beschließt die anstehenden Dinge.

Den Kirchenvorstand mitwählen darf jedes Gemeindeglied, das:

- mindestens 14 Jahre ist
- in der Wählerliste verzeichnet ist (liegt zur Einsicht im Pfarramt aus)
- alle kirchlichen Rechte besitzt



Bis zum 8. September 2026 besteht die Möglichkeit, im jeweiligen Pfarramt schriftlich Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Für den Kirchenvorstand kandidieren darf jedes Gemeindeglied, das:

- volljährig ist
- nicht unter Betreuung steht
- bereit ist, das Gelöbnis für Kirchenvorstandsmitglieder abzulegen
- aktiv für die Taufe von Säuglingen und Kindern eintritt
- eine christliche Lebensführung praktiziert, die dem Evangelium nicht widerspricht
- bereit ist, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen

Das für einen Wahlvorschlag zu verwendende Formblatt kann im Pfarramt ausgestellt werden.

Der Kirchenvorstand wird für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Sollten nicht ausreichend Kandidaten ihre Bereitschaft erklären, kann das Regionalkirchenamt die Vereinigung der Kirchgemeinde mit einer anderen anordnen.

Die gemeindeleitende Arbeit des Kirchenvorstandes ist dabei auf Menschen angewiesen, die im Glauben an Jesus stehen, in der Gemeinschaft der Kinder Gottes leben und sich mit ihren verschiedenen Gaben gerne engagieren wollen. ♦

Kirche ist ...★



★Gemeinschaft
und braucht Menschen,
die sich dafür
verantwortlich fühlen.

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

13.09.2026 www.kirchenvorstand-sachsen.de



Informationen aus der Region

Nächste Gebetstreffen:

Mittwoch, 03.06.2026, 18:00 Uhr – in Hundshübel

Mittwoch, 01.07.2026, 18:00 Uhr – in Sosa

Verschiedenes

**Vom 06. Juli bis zum 14. August sind in Sachsen Sommerferien.
Wir wünschen euch schöne Ferien. Bleibt behütet in dieser Zeit!**



Schulanfängerandacht

Am 15. August 2026 werden die neuen Schulanfänger eingeschult.

Um 13:00 Uhr seid ihr mit euren Familien und Gästen zur Schulanfängerandacht herzlich in die Kirche eingeladen.



Wanderbegleiter & -begleiterinnen gesucht

Unser Verein (Zukunft Westerzgebirge e. V.) plant am 21. September im Rahmen einer großen Wanderveranstaltung eine Tour mit **Pilger-Charakter** und **Klangerlebnissen** in **Sosa**.

Hierfür suchen wir noch nach Menschen, die unsere Wandergruppe (ca. 25 Personen) auf der Tour begleiten.

21. SEPTEMBER
ca. 9.30 - 16 Uhr

**SIE MÖCHTEN MEHR
ERFAHREN?
KONTAKTIEREN SIE MICH
GERN!**

👤 Melanie Behn

☎ 03771 - 719 64 47

✉ melanie.auerswald@zukunft-westerzgebirge.eu



Abschied Familie Liebscher

Am Mittwoch, dem 17. Juni 2026 wird es soweit sein: Ein riesiger Umzugswagen wird vor der Tür des Pfarrhauses in der Schönheder Straße 11 stehen – und dann heißt es für uns: Abschied nehmen von der Region Eibenstock. Fast sieben Jahre lang durften wir hier zwischen Wald, Berg und Talsperre im allerschönsten Erzgebirge leben. Durch die Sendung der Landeskirche im Herbst 2019 hat der Herr selbst uns hierher gerufen. Und wir haben in dieser Zeit Seinen Segen und so viel Güte und Freundlichkeit erfahren. Alle unsere drei Kinder sind hier zur Welt gekommen!

Foto: © Liebscher



Und wir haben nicht nur in den Kirchgemeinden viele liebe Geschwister und Freunde kennengelernt, sondern auch in der ganzen Region ein so gutes und herzliches

Foto: © Liebscher



Miteinander gefunden. Dass wir jetzt schon so früh wieder gehen und das Schwester-kirchverhältnis in Richtung Julius-Schniewind-Haus/Bad Salzellen verlassen, ist für uns zwar auch mit großer Vorfreude verbunden, in vielerlei Hinsicht aber auch ein Opfer. Doch auch hier ist es der Ruf Gottes, an den allein wir uns binden wollen. Wo Sein Wille geschieht und wir Ihm folgen, dort wird

immer Segen frei – nicht nur für uns selbst, sondern auch für viele andere. Und so sind wir gewiss: Er selbst und Sein Segen wird nicht nur hier in der Eibenstocker Region bleiben, sondern in allem für alle, die Ihm vertrauen, das Beste bewirken.

Und natürlich hoffen wir sehr, den einen oder anderen auch in unserer neuen Heimat im Julius-Schniewind-Haus in Bad Salzellen einmal begrüßen zu dürfen!

Nun bleibt uns, von Herzen Danke zu sagen. Danke für alle freundliche Aufnahme, Danke für alle Geduld und das Ertragen mancher Fehler und Versäumnisse, Danke für alle liebevolle Begleitung und jedes Gebet, Danke für die vielen kleinen und großen Geschenke und Aufmerksamkeiten, Danke für diese wunderbare Zeit, die für immer in unseren Herzen bleiben wird.

Unser Abschiedsgottesdienst wird am 1. Sonntag nach Trinitatis um 14:00 Uhr in der Eibenstocker Stadtkirche stattfinden. Herzliche Einladung dazu! Der dreieinige Gott erhalte Seine Gemeinde in Seiner Gnade, Er baue sie auf durch Seine Kraft und versorge und führe sie in Seiner Liebe bis an Sein großes, herrliches Ziel. Ihm sei Lob und Ehre in Ewigkeit. ♦

*Tobias und Annelie Liebscher, mit
Paul Wilhelm, Anni Margarete und
Hans Christoph*

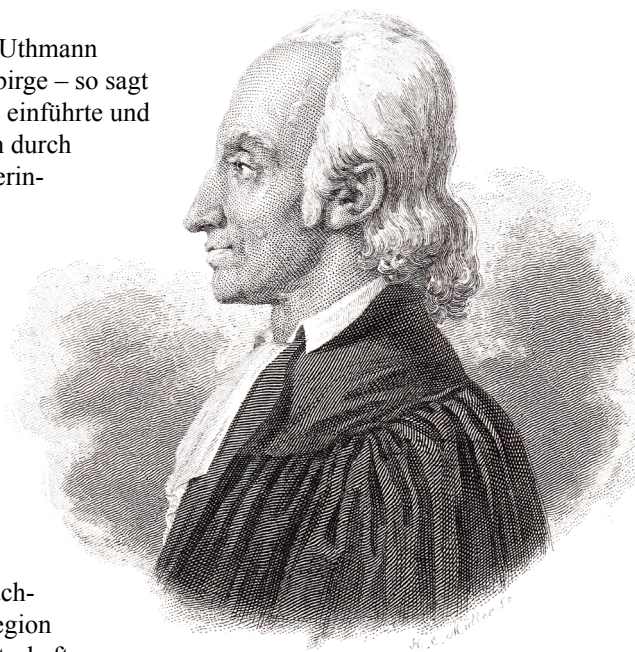
Zum 200. Todestag von Johann Friedrich Oberlin am 1. Juni 1826

Liebe Leser,

Sie kennen sicher Barbara Uthmann (* um 1514), die im Erzgebirge – so sagt man – das Spitzenklöppeln einführte und auf alle Fälle vielen Frauen durch Anstellung als Bortenwirkerinnen in schweren Zeiten zu Lohn und Brot verhalf. Ihnen ist wahrscheinlich auch Clara Angermann (*1754) ein Begriff, die in Eibenstock dauerhaft vielen erzgebirgischen Familien in deren chronisch finanzieller Not helfen konnte, indem sie den Frauen eine besonders feine Kunststickerei (das Tambourieren) bekannt machte, die schließlich in der Region zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor wurde.

Ist Ihnen aber Johann Friedrich Oberlin bekannt, evangelischer Pfarrer der Gemeinde Waldersbach in einem Tal der Vogesen, der am 1. Juni 1826 – also vor genau 200 Jahren – verstorben ist und in ganz ähnlicher Weise wie die vorgenannten Frauen aus einer christlichen Motivation heraus unermüdlich für die sehr armen Menschen seiner Gemeinde arbeitete und durch praktischen Einsatz der Region zu wirtschaftlichem Aufschwung verhalf?

1740 im damals deutschen elsässigen Straßburg geboren, trat Oberlin, der theologisch vom Herrnhutschen Pietis-



Portrait : Johann Friedrich Oberlin,
Stahlstich von H. C. Müller, um 1835

*Johann Friedrich Oberlin, Stahlstich
von Henri Charles Muller (1784-1846)*

mus wie von der Aufklärung geprägt war, nach seinem Studium als 27-Jähriger seine erste und einzige Pfarrstelle im Steintal der Vogesen an. Damals lag dort in der Einöde tiefe Niedergeschlagenheit auf den Menschen. Not und Elend wurden schicksalsergeben hingenommen. Oberlins Ziel: Die Gemeinde für Christus zu gewinnen durch Verkündigung der Liebe Gottes, die nicht will, dass der Mensch verlorengeht. Und in der Tat weckte er durch das Wort bei den Menschen die Liebe zu Gott, die sich für Oberlin in einem rechtschaff-



Foto: Musée J. F. Oberlin, Waldersbach | © Thierry Girard

Das Oberlin-Museum im elsässischen Waldersbach befindet sich im 1787 erbauten Pfarrhaus.

nen Wandel und in der Nächstenliebe erweist. Darin ging er denn seiner Gemeinde auch beispielgebend voran. Um nur einiges zu nennen: Er plante und führte den Bau einer Straße durchs Tal aus, er dämmte Wildbäche ein, beschaffte geeignetes Saatgut, führte

Düngeversuche durch und richtete im Pfarrgarten eine Pflanzschule für Obstbäume ein. (Jeder seiner Konfirmanden war übrigens aufgefordert, zur Einsegnung zwei Obstbäume zu pflanzen.) Er besorgte Zuchtvieh und bessere landwirtschaftliche Geräte für die Bauern, ja, schließlich ließ er ein Schulhaus bauen, führte die Schulpflicht ein und eröffnete eine Stickereischule.

Als Johann Friedrich Oberlin nach 59 Jahren im Dienst der Gemeinde mit 86 Jahren starb und unter großer Anteilnahme der ganzen Region zu Grabe getragen wurde – wie gesagt, in diesen Tagen vor genau 200 Jahren – herrschte nunmehr reges Leben im Steintal und konnten sogar produzierte Überschüsse gewinnbringend nach Straßburg geliefert werden.

Tatsächlich: Das bloße Reden von christlicher Nächstenliebe ist nichts wert, wenn man dem hilfsbedürftigen Nächsten nicht praktisch zur Seite steht, und sich Christ nennen, bleibt bedeutungslos, wenn man die Nachfolge Christi nicht auch in tätiger Nächstenliebe lebt. ♦

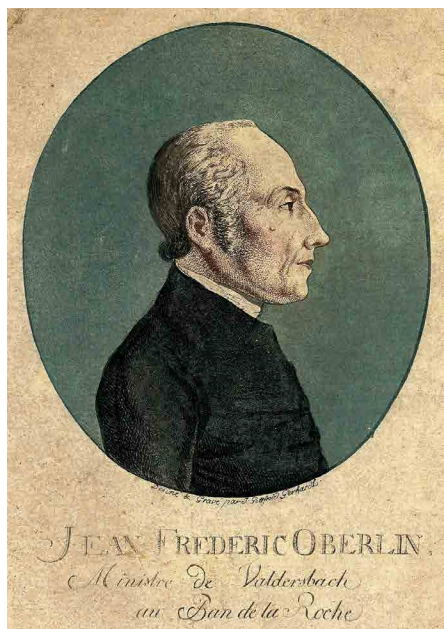


Bild: Musée J. F. Oberlin, Waldersbach | © Denis Betsch

Oberlin war Bildungsreformer/Wirtschaftsförderer

Pfarrer Michael Lippky, Bockau

Impressum

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag	10:00–12:00 Uhr
Dienstag	15:00–17:00 Uhr
Mittwoch	08:00–12:00 Uhr
Donnerstag	-geschlossen-
Freitag	08:00–12:00 Uhr

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sosa | Pfarrplatz 7 | 08309 Eibenstock OT Sosa
E-Mail: kg.sosa@evlks.de | Fax: 037752 559860 | www.kirche-sosa.de

Redaktionsschluss: 26.05.2026

Abgabetermin nächste Ausgabe: 21.07.2026

Herstellung

Druckerei Schönheide
Auflage: 700 Exemplare

Bankverbindungen

Konto für Kirchgeld und Spenden	IBAN DE86 3506 0190 1800 4620 17
Konto für Zahlungen	IBAN DE11 3506 0190 1800 4620 09

Telefonnummern

Pfarramt – 037752 8296
Pfarrer J. Giese – 037752 69401
Kirchner/Friedhofsverwalter A. Unger – über Pfarramt
Gemeindepädagogin D. Mazijewski – 0171 2365365
Kantorin P. Hoffmann – 0152 51791208